

Pfarrbrief

Rimpar – Maidbronn



Jahrgang 57
September 2018



Foto: Gertrud Wagenbrenner

Inhalt

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Leitartikel:	3
Pfarreiausflug, Aktion Zeit	4
Abschied Pfarrer Benjamin	5
Priester- und Ordensjubiläum	6-7
Ministranten in Rom	8-9
Tag der offenen Tür im Pfarrhaus	10-11
Kinderseite, Aus den Pfarrbüchern	12-13
Seniorenforum, Warnung	14
Kindergottesdienst	15
Baudenkmäler	16-17
Seniorenrat	18-19
Mission, Strickclub	20-21
KDFB	22-23
Maidbronn	24-25
Einladung Konzert	26
Maidbronn	27
Caritas	28

Liebe Pfarrangehörige,

der Leitartikel mußte wegen der aktuellen Vorkommnisse mit der Kirchenverwaltung aus dem Pfarrbrief genommen werden.

Pfarreienausflug 2018

Der Ausflug der Pfarrei St.Peter und Paul ging in diesem Jahr zum Evangelisch-Lutherischen FriedWald am Schwanberg. Leider haben sich dieses Mal nur 28 Teilnehmer gefunden, die jedoch von der Lichtbildervorführung und dem anschließenden Rundgang durch den Friedwald sehr angetan waren. Die Benediktiner-Schwester, die die Führung leitete, hat sogar ein Elektromobil für Personen, die nicht so gut zu Fuß waren, zur Verfügung gestellt. Die Busfahrerin Frau Elke Weippert teilte uns aus dem Gemeinderat mit, dass auch für Rimpar ein FriedWald geplant ist. Gelobt haben die Teilnehmer den hausgemachten Kuchen im Cafe Schwanberg sowie das gute Essen im Schwarzen Roß in Hörblach. Beim Eintreffen in Rimpar hat viele jedoch ein Regenguß noch mal so richtig naß gemacht. Trotzdem freuen sich viele auf den Pfarreienausflug im nächsten Jahr.

Ekkehard Wiehn



„Zeit füreinander haben“...

ist eine Aktion von Menschen aus Rimpar, Maidbronn und Gramschatz, die ihre Dienste in verschiedensten Bereichen ehrenamtlich allen Bewohnern zur Verfügung stellen.

Von Krankenbesuchen, Fahrdiensten, Beratung bei Verhandlungen mit Behörden, kleine handwerkliche Hilfen bis hin zu Hausaufgabenhilfe und gelegentlicher Kinderbetreuung.

Gerne und kostenlos können Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen.

Rufen Sie uns einfach unter der **Telefon-Nummer 2 08 99 60** an.

Ihre Anfragen und Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.



Abschied von Benjamin Odo – unserem priesterlichen Begleiter in der Zeit der Vakanz

Am 26. August feierte Benjamin Odo mit und für uns seinen letzten Sonntags-Gottesdienst.

Vor dem Segen sprach PGR-Vorsitzender Thomas Görg im Namen des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung herzliche Dankesworte



für den priesterlichen Dienst Odo's und übergab Geschenke.

Diakon Ganz sprach Dankesworte, auch im Namen unseres Pfarradministrators, Domvikar Thomas Drexler.

Anschließend stimmte er mit der Gemeinde noch einmal den Ruf an „Danke Jesus...“, den Benjamin so oft bei der Hl. Wandlung gesungen hat.

Bei diesem Anlaß allerdings als Danke an Jesus für Benjamin Odo und sein priesterliches Wirken bei uns.

Kirchenpfleger Günther Wagenbrenner ließ es sich nicht nehmen, auch

noch einige Worte zu sprechen und einige Erinnerungs-Bilder zu übergeben.

Bei einer schlichten Agape-Feier „nach der Kirche vor der Kirche“ bei Wein und Brot hatten die Rimplarer Gelegenheit, Benjamin Odo noch einmal persönlich zu begegnen, der ab 1. September seinen Dienst als mitarbeitender Priester in Schonungen beginnt.



Fotos: Gabriel Görg

Franz-Ludwig Ganz

Jubiläum

Dreifaches Ordens- und Priesterjubiläum

Am 15. Juli feierten wir gleich drei Jubiläen:

- Pater Konrad Göpfert sein 65-jähriges Priester- und 70-jähriges Ordens-Jubiläum
- Pater Wolfgang Zürrlein schaute auf 60 Jahre Priestertum und 65 Jahre im Orden der Marianhiller zurück
- Schwester Friedholda gehört 60 Jahre den Dillinger Franziskanerinnen an und ist genauso lange in Rimpar tätig.

Ein dreifacher Grund zum Feiern!

Um 10:00 Uhr war der festliche Dank-Gottesdienst, dem Pfarrvikar Andreas Kneitz als Hauptzelebrant vorstand und in einer beeindruckenden Predigt das Tagesevangelium mit dem festlichen Anlass verband.

In seiner Ansprache sagte Diakon Ganz u.a.:



„Was wir heute mit großer Dankbarkeit feiern, sind nicht in erster Linie die gottgeschenkten Jahre – sie wären eine eigene Feier wert – sondern die gottgeschenkten, ganz persönlichen Berufungen, zu denen Ihr vor vielen Jahren

Euer Ja gesagt habt und sie in Treue, in guten und in schweren Zeiten durchgetragen, vielleicht auch da und dort durchlitten habt.“

Beim Fest- und Dankgottesdienst am Altar:

(v.l.) Pater Wolfgang Zürrlein, Pfarrvikar Andreas Kneitz, Pater Konrad Göpfert.

Anschließend waren die Jubilare und Gottesdienstbesucher zu einem Empfang im Bischof-Schmitt-Haus eingeladen, den der Pfarrgemeinderat ausgerichtet hatte.

Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Thomas Görg überreichte den Jubilaren Blumensträuße und moderierte die Feier.

Bürgermeister Losert sprach launige Worte, erinnerte sich u.a. an seine Zeit im Kindergarten und wie er damals Schwester Friedholda erlebt hatte, und übergab Geschenke der politischen Gemeinde

Franz-Ludwig Ganz



*Nach dem Empfang stellten sich dem Fotografen:
(v.l.) Kirchenpfleger Günther Wagenbrenner, MdL a.D. Christian Will, Pater Konrad Göpfert, Schwester Friedholda, Pater Wolfgang Zürrlein, Pfarrvikar Andreas Kneitz, Bürgermeister Burkard Losert, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Thomas Görg. Es fehlt Diakon Franz-Ludwig Ganz.*

Fotos: Gabriel Görg

Ministranten



„Suche Frieden und jage ihm nach“

Unter diesem Motto machten wir 17 Minis aus Rimpar uns am 29. Juli nach dem gemeinsamen Abschlussgottesdienst im Kiliansdom mit Bischof Franz Jung mit 2000 anderen Ministranten aus der Diözese Würzburg im Rahmen der internationalen Romwallfahrt auf den Weg.

Im Laufe der Woche besichtigten wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum, die Spanische Treppe, den Trevibrunnen, das Pantheon, die Katakombe di Priscilla sowie auch den Petersdom mit seiner beeindruckenden Kuppel.

Neben dem Besichtigen der ewigen Stadt war es ebenso eine tolle Erfahrung, sich mit so vielen anderen Ministranten beim Blind Date oder zum Austausch des Pilgertuchs zu treffen, gemeinsam zu singen und zu beten und dabei eine ganz besondere Gemeinschaft zu spüren.

Das Highlight der Wallfahrt war jedoch für viele die Papstaudienz, bei der sich an die 60.000 Ministranten aus sämtlichen Bistümern Deutschlands und anderen Ländern auf dem Petersplatz versammelten, um mit Papst Franziskus einen Vesper-Gottesdienst zu feiern.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und der Kirchenverwaltung, die uns ein Taschengeld ermöglicht haben, von dem wir Ausgaben wie Eintritte und Eis bezahlen konnten. Vergelt's Gott!

Unter dem Thema „**Minis aus Rom zurück**“ laden wir nun alle Interessierten zu einem **italienischen Nachmittag am 13.10.2018 um 15 Uhr ins Bischof-Schmitt-Haus** ein, um mehr von unserer Reise zu erzählen und zu zeigen.

Darüber hinaus möchten wir auch einen Überblick über die Aktivitäten der Ministranten außerhalb des Gotteshauses geben. Denn wir treffen uns auch zu Gruppenstunden, Ausflügen und gemeinsamen Wochenenden! Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Im Namen der Romwallfahrer und aller Ministranten

Sebastian Schuller und Paula Traub

Kirchenverwaltung

Tag der offenen Tür im renovierten Pfarrhaus

Im Rahmen des Pfarrfestes St. Peter und Paul, (Patrozinium am 29. Juni) am Sonntag, dem 1. Juli war das renovierte Pfarrhaus zur Besichtigung geöffnet.

Insgesamt kann man sagen, dass es eine recht schwierige Baustelle war, dies war natürlich auch dem Alter des Bauwerks von fast 300 Jahren geschuldet. Über dem Ein-



gangsportal ist noch die Jahreszahl 1721 zu sehen. In den letzten 100 Jahren wurden verschiedene Um- und Anbauten veranlasst. Technisch betrachtet ist das Gebäude jetzt auf dem aktuellen Stand. Es wurde bereits an die Nahwärmeversorgung der Gemeinde angeschlossen und eine Enthärtungs- und Dosierungsanlage im Kellergewölbe installiert. Die Räumung des gesamten Hauses, vom Dachboden – umfangreiche Archivbestände – bis in den Gewölbekeller, sowie die über die Jahrzehnte angedockten Gebäudeteile hat viel Kraft und Nerven gekostet. Ausweichquartiere wurden hierfür geschaffen.

Nachdem Pfarrer Kycia eine eigenständige, abschließbare Wohnung für sich wünschte, wurde auch dies, entgegen den Vorstellungen der Baukammer im BO, verwirklicht. Selbst der Installation eines Vorführgerätes für Filme wurde stattgegeben. Es ist nun ein sachlich-nüchternes und solides Haus mit einer kleinen Einliegerwohnung – so geplant für Ferienpfarrer und Gäste – entstanden.

Im Erdgeschoß befindet sich für den Pfarrer sein Büro und ein Besprechungsraum, welche über die Herrngasse erreichbar sind. Im ersten Stock die zweckmäßig nach den Wünschen von Pfarrer Kyzia gestaltete Wohnung. Die Wohnung ist begehbar über den Hof mit einem geschlossenen Treppenhaus.

Auf Wunsch des neuen Pfarrers wird der Raum der ursprünglich vorgesehenen kleinen Wohnung wieder als Pfarrbüro verwendet.

Herr Pfarrer Kycia, aufgewachsen in Schweinheim bei Aschaffenburg, hat bei seinem Dienstantritt im September 2013 in seiner ersten Sitzung mit der Kirchenverwaltung auf Nachfrage erklärt, dass er allenfalls sechs Jahre in Rimpar bleiben werde.

Der langjährige Pfarrer von Sulzbach am Main, Norbert Geiger ging mit fast 70 Jahren und 24 Jahren als Pfarrer der Pfarreien-Gemeinschaft Sulzbach, Soden und Dornau im Januar 2017 in den wohlverdienten Ruhestand. Nachdem Schweinheim und Sulzbach a.M. nur etwa 10 km auseinanderliegen, war deshalb das bereits 2013 selbst angekündigte Ausscheiden unseres verehrten Herrn Pfarrer Kycia eine logische Konsequenz. Andere Gerüchte entbehren unseres Erachtens jeglicher Grundlage. In Sulzbach a.M. hatten sie in den letzten 100 Jahren nur vier Pfarrer und man hofft, dass es so bleiben wird.

Unser neuer Pfarrer Herr Darius Kruszynski wird zum Herbstanfang am Sonntag, den 23. September 2018 um 15 Uhr in Rimpar in sein neues Amt eingeführt und wird dann eines der schönsten Pfarrhäuser der Diözese bewohnen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung.

Wir hoffen, dass er sich bald wohlfühlen wird im renovierten Pfarrhaus von 1721 und im Schatten unserer schönen Kirche. Die Mitglieder des Bauausschusses der Kirchenverwaltung hatten neben dem Bauvorhaben „Pfarrhaus“ ein enormes Arbeitspensum zu stemmen, nachdem zusätzlich die Sanierungsarbeiten am ausgebrannten/ausgeräucherten Schwesternhaus, die Renovierung des Kreuzwegstationen/Bildstöcke, Räumungsarbeiten im Kirchturm, Photovoltaikanlage, u.v.a. zu Leisten waren.

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenverwaltung St. Peter und Paul Rimpar

*Ferdinand Grömling, Markus Kütt, Christoph Rind,
Günther Wagenbrenner*

Globus im Müllsack

Was haben Sandförmchen, ein Bobbycar, eine Brotzeitbox und eine Zahnbürste gemeinsam? Sie sind aus Plastik! Plastik ist bunt und praktisch und cool, aber es macht auch Probleme. Viele Probleme, denn im Jahr 2015 hat jeder von uns ungefähr 37 Kilogramm Plastikmüll gemacht. So viel wiegt ungefähr ein Schäferhund. Im Nordpazifik gibt es einen Müllstrudel, der so groß ist wie Mitteleuropa. Eine Plastikflasche braucht circa 450 Jahre, bis sie zerfällt. Und Fische denken, dass Plastikteile, die im Meer herumschwimmen, Nahrung sind. Sie fressen den Plastikmüll auf und verhungern, weil ihr Magen voller Müll ist. Ein wichtiges Thema auch für die jungen Pfarrbriefleserinnen und Pfarrbriefleser.

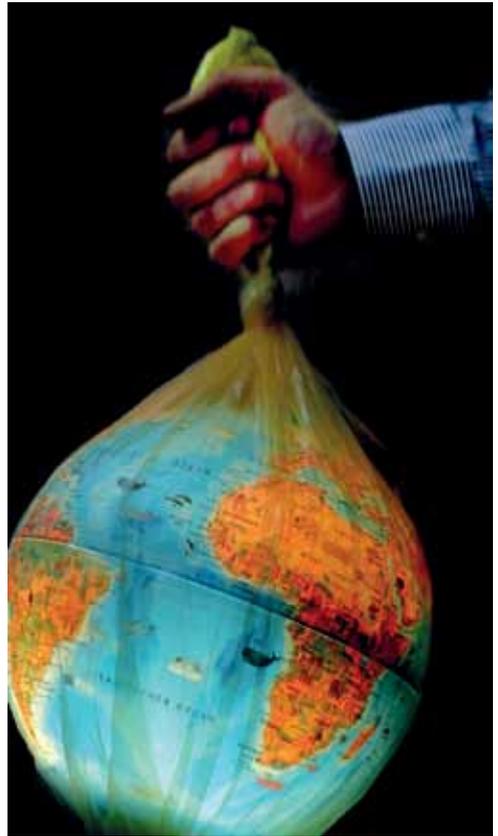


Foto: Peter Weidemann, aus Pfarrbriefservice.de

Der nächste
Pfarrbrief
erscheint:

Erscheinungstermin: 09.12.2018

Redaktionsschluss: 19.11.2018

Wir freuen uns über die

Neugetauften



Rimpar:

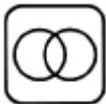
BAUER Romy - FUCHS Kilian - HELBIG Mats
- GABOR Milan - MÜNCH Noah

Maidbronn:

—

Wir freuen uns über die

Neuvermählten



Rimpar:

WISCHER Tanja und GLOS Tobias
HOLLSCHUH Monja und BAUMEISTER Stefan
BIEBER Jessica und ELSTNER Andreas
WAGENBRENNER Sabrina und HENKE Andy

Wir beten für die

Heimgerufenen



Rimpar:

SEITZ Betty - RÜTHEL Erich - LURZ Walter
- FOLGERT Barbara - BRAUN Erika -
BRASCH Joseph - SZINGSNISS Maria -
ÖCHSNER Helga STAMM Renate

Maidbronn:

WUNDERLING David - HEINIRCH Elfriede

Vorsicht Betrug: „Reden Sie miteinander!“

Senioren sind immer wieder das Ziel von Betrügern. Mit gezielten Tricks wird versucht, ältere Menschen um ihr Vermögen zu bringen. Dabei wird die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit älterer Menschen mit übelsten Methoden ausgenutzt. Obwohl regelmäßig über – leider – erfolgreiche Betrügereien in der Presse berichtet wird, kommt es immer wieder zu Opfern.

Daher empfehlen wir:

- Reden Sie in der Familie miteinander über solche Betrügereien!
- Informieren Sie sich und Ihre Angehörigen!
- Ermutigen Sie sich dazu bei merkwürdigen Telefonanrufen sofort aufzulegen (und keinesfalls irgendwelchen Aufforderungen, wie z.B. Drücken einer Ziffer, nachzukommen)!
- Klären Sie miteinander, dass Geldgeschenke nie über Dritte übergeben werden!
- Besprechen Sie in der Familie, dass fremde Personen nie in die Wohnung gelassen werden!
- Bei unangemeldeten Handwerkern, Stromablesern u.ä. bei der Firma zurückrufen! Gleiches gilt bei der Polizei: Rückruf bei der Dienststelle! Solange wartet der „Handwerker“ / „Polizist“ vor der verschlossenen Wohnungstür!

Und wichtig: Wer selbst dennoch Opfer geworden ist, braucht sich nicht zu schämen! Über jede Betrügerei – auch wenn sie gescheitert ist – sollte die Polizei informiert werden!

(Quelle: Kath. Senioren-Forum Diözese Würzburg – die Fachstelle für kirchliche Seniorenarbeit, 07/2018).



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Am **23. September 2018** heißen wir unseren **neuen Pfarrer Dariusz Kruszynski willkommen.**

Ihr seid herzlich eingeladen zum **Gottesdienst um 15.00 Uhr** zu kommen.

Treffpunkt ist an der Alten Knabenschule, von wo aus wir dann feierlich mit der Musikkapelle und natürlich euch, den Kindern und den Großen, in unsere Pfarrkirche hochziehen.

Euer KiGo-Team



Liebe Familien, liebe Kinder!

Die Schul- und Kindergartenzeit hat nun wieder begonnen.

Das heißt, dass wir wieder mit Euch unsere Kindergottesdienste feiern möchten.

Der nächste KiGo findet am 7. Oktober 2018 um 10.00 Uhr (Treffpunkt in der Kirche) statt, wozu ihr alle herzlich eingeladen seid!

Auf Euer Kommen freut sich das KiGo-Team



*Zum
Ausmalen*

Baudenkmäler um die kath. Kirche St. Peter und Paul Rimpar

Endlich ist es gelungen, auch die beschädigten bzw. teilzerstörten Baudenkmäler an der Kirche restaurieren zu lassen. Hierzu zählen auch die am 20. Juni 2018 wieder ihrer Bestimmung übergebenen 14 Kreuzwegstationen im Weg um die Kirche. Die von der Kirchenverwaltung eingeschalteten Denkmalbehörden im Landratsamt und der Unterfränkischen Kulturstiftung beim Bezirk Unterfranken haben diese Maßnahmen gutgeheißen und befürwortet.

Dafür danken wir auch diesen Institutionen ausdrücklich. Wir mussten das Bischöfliche Ordinariat nicht um finanzielle Unterstützung bitten. Nun konnten drei weitere Denkmale (Nr. D-6-79-180-18 der Denkmalschutzliste Bay. Landesamt für Denkmalpflege) an der Kirche, restauriert vom Steinrestaurator VDR Petro Schiller, Königsberg i. B. ,Anfang August 2018 an die Pfarrei übergeben werden:

- Der zerstörte Engel in der Ölbergkapelle mit lebensgroßen Sandsteinfiguren von 1892. Hier wäre noch ein Schutzgitter vor den Figuren angebracht.
- Die überlebensgroße Sandsteinfigur des Apostelfürsten Petrus, 17. Jahrhundert, mit dem vor zwei Jahren abgeschlagenen und gestohlenen Schlüssel.
- Der Bildstock am rechten Seiteneingang, Parkplatz und Friedhof; Reliefaufsatz mit Kreuzschlepper (Straßenseite) und Dreifaltigkeit (zur Kirche) auf erneuerter Säule über Tischsockel mit Kartusche aus Sandstein, um 1700.

Herr Bürgermeister Burkard Losert will dafür sorgen, dass im Kreuzweg an der Lourdes-Grotte demnächst eine Sitzbank zum Ruhen und Verweilen in dieser nun schönen Anlage für die Bürger/Innen aufgestellt wird. Bei der Gelegenheit danken wir auch ausdrücklich dem Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat für die wohlwollende Unterstützung dieser zahlreichen Restaurierungsvorhaben.

Wir danken besonders herzlich für die vielen Spenden, welche zweckgebunden für die Restaurierung der Kreuzwegstationen und der Bildstöcke verwendet werden. Ohne die Unterstützung aus der Bevölkerung wäre dies alles in der kurzen Zeit nicht möglich gewesen. Die Spender/Innen erhalten auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung.



G. Wagenbrenner, Kirchenpfleger



Anmerkung: Bis zu einem Betrag von 200 Euro wird keine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt benötigt. Zudem müssen mittlerweile keine Belege mehr mit der Steuererklärung eingereicht werden.



Informiert

Seniorentanzkreis

Wie man die Pflegezeit finanziell meistert

Soziale Dienste

Seniorentanzkreis

Der nächste Tanzkreis findet am 27. September 2018, 14.30 Uhr, im Rittersaal des Schlosses statt. Eingeladen sind alle, die Freude am Tanzen haben, es aber auch genießen, bei unterhaltsamer Musik miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt dann: Frau Ingrid Heilig, alias „Lady Firebird“. Eintritt: 3,50 €. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die weiteren Termine: 25. Oktober und 22. November 2018.

Wie man die Pflegezeit finanziell meistert.

Gute Betreuung im Alter kann teuer werden. Deshalb ist es wichtig, sich rechtzeitig mit dem Thema Unterstützung und Pflege zu befassen. Denn vieles lässt sich frühzeitig regeln.

Welche Leistungen übernimmt die gesetzliche Pflegeversicherung im Pflegefall?

Was muss selbst bezahlt werden?

Wo kann ich Pflegeleistungen beantragen?

Wie kann ich mit privater Vorsorge Versorgungslücken schließen?

Usw.

Dieser Vortrag ist für Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige, die sich einen Überblick über mögliche Pflege- und Betreuungskosten verschaffen möchten.

Am 28. September 2018, 19 Uhr im Bischof-Schmitt-Haus.

Referentin: Frau Martina Kronenberger,

Bankfachwirtin, zert. Business-Coach IHK.

Die Veranstaltung wird vom Kath. Frauenbund und dem VdK unterstützt

Soziale Dienste

www.seniorenportal-mainfranken.de

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

Ein Angebot des Seniorenrates. Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch, Tel.: 09365/4916, für Gläubiger- und Schuldenproblematik; Herrn Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und Besteuerung; Herrn Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen des Arbeits- u. Sozialrechts.

Kulturtafel

www.kulturtafel-wuerzburg.de

Mail: info@kulturtafel-wuerzburg.de **Tel.:** 0931-32099667

Pflegeberatung

Kostenlose Beratung rund um die Pflege erteilt Ihnen die Sozialstation St. Gregor: Telefon: 09367-988790

E-Mail: info@sankt-gregor.de Internet: www.sankt-gregor.de

Ein Service vom „Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg“. Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 08000001027.

E-Mail: pflgeberatung@kommunalunternehmen.de

Internet: www.pflgeberatung-wuerzburg.de

Peter Zier

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchenstiftung, Tel.9844

Redaktion: Franz-Ludwig Ganz, Herbert Freisleben, Christian Krenz, Peter Zier, S. Strohmenger

Layout: Hiltrud Probst

Druck: Megatype, Estenfeld

Mission

Auszug aus dem Brief von Schwester Reginita Schubert aus Atibaia.

Liebe Sternsinger meiner Maidbronner Heimatgemeinde St. Afra!

Liebe Sternsinger, wenn auch mit Verspätung, möchte ich im Namen derer, denen wir mit dem Erlös der Sternsinger-Aktion helfen können, allen die an der Sternsinger-Aktion beteiligt waren, nicht zuletzt auch dem Hochwürdigem Herrn Domkapitular Dr. Gabel ein herzliches und aufrichtiges „Vergelts Gott“ sagen. Wenn es auch mit reichlicher Verspätung geschieht, so kommt der Dank aus ganzem Herzen für Ihre hochherzige Spende von 2.213,81 Euro, die uns über das Kindermissionswerk in Aachen überwiesen wurde.

Ihre Spende ist Jahr für Jahr ein besonderes Weihnachtsgeschenk des Christkinds - selbst wenn sie etwas später bei uns eintrifft, denn dieses Geschenk ermöglicht es uns, unseren ca. 500 Kindern in vier Kindertagesstätten und ihren Familien, die sich oft in großer Not befinden, neue Hoffnung zu vermitteln.

Wir sind uns bewusst, dass die Sternsinger-Aktion viel an Vorbereitung, nicht selten auch heldenhafte Opferkraft und Einsatz erfordert. In vielen Fällen werden sich sicher die gesamte Familie und auch ehrenamtliche Helfer in diese Aktion einschalten.

Aber Sie dürfen sicher sein, dass Sie mit Ihrer Sternsinger-Aktion vielen Kindern und Familien neue Hoffnung schenken.

Möge Gott und unsere liebe Frankenkönigin Ihnen danken, Ihre Hochherzigkeit loben und in Segen umwandeln für Sie und alle, die Ihnen nahestehen. Wir schließen Sie und auch Ihre Anliegen in unser Gebet und die hl. Messe, die wir in Ihren Anliegen feiern werden, mit ein.

Mögen Sie weiterhin mit der Sternsinger-Aktion für viele Kinder und Menschen in Not **Segen bringen und Segen sein!**

Im Namen unsere Kinder und deren Familien Ihnen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit. In Dankbarkeit

Sr. M. Reginita Schubert

Die Senioren-Strickfrauen berichten

Wir haben in diesem Jahr wieder viele Strickwaren für Bedürftige hergestellt. Unsere größte Aufgabe war es, für eine Entbindungsstation in Afrika/Guinea, 25 Babywestchen, 55 Mützen und 63 Paar Babyschuhe zu stricken. Ebenso haben wir von Februar bis Juli über 50 Paar Socken, 5 Wolldecken, 8 Pullover, 20 Schals und Mützen für verschiedene Stellen, in Rumänien, Litauen und für Obdachlose in Kaiserslautern gestrickt.

Zu unserer großen Freude hat uns der Kath. Frauenbund Rimpar für neue Wolle 100 Euro gespendet. Wir danken ganz herzlich dafür.

Wir nehmen gerne noch jederzeit Wollspenden entgegen.

Hiltrud Probst



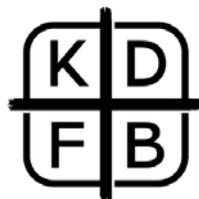
R Ü C K B L I C K

Tagesfahrt an den Untermain

Am 10. Juli machte sich die Frauengemeinschaft des KDFB Rimpar auf den Weg. Es ging mit dem Bus an den Untermain und das erste Ziel war Haibach.

Bei einem leckeren Frühstück bekamen die Gäste auf launige Weise viele modische Spezialitäten der Firma Adler vorgeführt. Dann gab es genug Zeit, sich im großflächigen Verkaufsraum umzusehen. Die eine oder andere fanden tolle Schnäppchen. Ein gemütliches Mittagessen rundete den Vormittag ab. Dann brachte uns der Bus ins schöne Miltenberg. Nach einem kleinen Stadtbummel zwischen den lauschigen Fachwerkhäusern nahm uns der Maindampfer auf und fuhr uns Main auf- und abwärts an bewaldeten Hügeln und gepflegten Weinbergen vorbei. Wasser beruhigt: man konnte so richtig die Seele baumeln lassen. Erholt, entspannt und zufrieden brachte uns der Bus wieder nach Hause.

Gertrud Remling



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND



VORSCHAU TERMINE EINLADUNGEN

Das Jahr 2018 neigt sich langsam dem Ende zu und wir können bisher auf gelungene und gut besuchte Veranstaltungen zurückblicken. Wir hoffen, dass auch die letzten noch anstehenden Termine des Jahres Anklang finden.

Wir unterstützen die Veranstaltung des Seniorenrates und laden gemeinsam zu dem **Vortrag „Wie man die Pflegezeit finanziell meistert“** ins BSH am **28.9. um 19 Uhr** ein.

Referentin: Martina Kronenburger aus Waldbrunn.

Schwester Britta und ihr Vorbereitungsteam laden Sie zur Rosenkranzandacht am Mittwoch, den 10.10. um 18.30 Uhr ein.

Am **Freitag, den 12.10.2018** treffen wir uns ab 18.00 Uhr in der **Heckenwirtschaft Neubert** zu einem gemütlichen Beisammensein.

Herzlich sind Sie zum **34. Geburtstag des KDFB** am Dienstag, den **20.11. 2018 ab 16.30 Uhr** ins BSH eingeladen.

Nach einer kleinen Brotzeit wollen wir gemeinsam um 18.30 Uhr Gottesdienst feiern, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken und für die persönlichen Anliegen der Mitglieder zu beten.

Das Jahresprogramm endet mit dem **Rorate- Gottesdienst am Freitag, den 7.12. 1018 um 6.00 Uhr** in der Kirche.

Anschließend gemeinsames Frühstück im BSH für alle.

Wir erinnern an die **Treffen im Cafe Scheckenbach: jeweils mittwochs um 14.30 Uhr** am 12.9.,24.10., 14.11. und 12.12.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit, das rege Interesse am Vereinsleben sowie für die vielfältige Unterstützung und Mitarbeit.

Der Vorstand des KDFB

Familiengottesdienst

Am 1. Juli 2018 fand in Maidbronn ein Familiengottesdienst mit dem Thema „Der blinde Bartimäus“ statt. Die Kinder halfen begeistert den Weg in die Stadt Jericho mit Steinen, Schneckenhäusern, Blüten und Zweigen zu gestalten. Mit biblischen Figuren wurde das Evangelium dann anschaulich erzählt.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging es mit Picknick-Körben zu den Fischteichen, wo gemeinsam gegessen, gespielt und sich unterhalten wurde.

Weitere Termine:

7. Oktober 2018

Erntedank-Gottesdienst

Wer möchte, darf gerne ein Erntedankkörbchen mit Obst und Gemüse mitbringen.

11. November 2018

Familiengottesdienst

Katrin Wichmann



Kilianiwallfahrt 2018

Am Montag, den 09. Juli 2018 war der Tag der Kommunionkinder in der Kilianiwoche. Weihbischof Ulrich Boom lud alle Kinder aus dem Bistum nach Würzburg ein, die vor einigen Wochen ihre erste Heilige Kommunion feierten. Die Wallfahrt stand unter dem Psalmwort: „Gott, mein Gott bist du, dich suche ich“ (n. Ps. 63,2).

Alle vier Kinder aus Maidbronn machten sich auf den Weg zum Residenzplatz. Es war überwältigend, wie viele Kinder sich mit ihren Begleitern dort eingefunden hatten. Dort bekamen alle bunte Sitzkissen und Liedblätter. Nach der Begrüßung durch Weihbischof Ulrich Boom und dem Kyrie zogen wir gemeinsam singend mit dem Lied: „Laudato sii“ zum Dom, um dort Gottesdienst zu feiern.



Die vielen Kinder und Erwachsenen fanden kaum Platz in den Bänken, sogar Gänge und Treppenstufen wurden belegt. Im Anschluss bei der Begegnung auf dem Kiliansplatz gab es Getränke, Brezeln und Bananen für alle. Unser neuer Bischof Franz Jung war auch mit dabei. Mit diesem Erlebnis fand unser Erstkommunion-jahr einen schönen gemeinsamen Abschluss, an den wir sicher noch das ein oder andere Mal denken, wenn wir zu Hause unser lila Kiliani-Sitzkissen benutzen.



Diana Kreß

Einladung zum Erntedank-Konzert

Die Musikkapelle Rimpar und der Gesangverein Liederkranz laden die Bevölkerung am

Sonntag, 14. Oktober 2018
zum Erntedank-Konzert in die Pfarrkirche
St. Peter und Paul ein.

Der Liederkranz beteiligt sich mit dem Frauenchor. Neben der großen Musikkapelle treten auch verschiedene Ensembles auf.

Beginn des Konzerts: 17.00 Uhr
Der Eintritt ist frei.



„Suche Frieden und jage ihm nach!“

Foto: Alexandra Fasel



Unter diesem Motto stand die XII. internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom vom 29.07.-04.08.2018 an der auch sechs Ministranten und zwei Betreuer aus Maidbronn teilgenommen haben.

Neben der

Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten Roms wie dem Petersdom und seiner Kuppel, Kolosseum, Forum Romanum, Pantheon, Spanische Treppe, Trevi Brunnen.... hatten wir trotz der Hitze viel Spaß und bildeten eine tolle Gemeinschaft.

Höhepunkte unseres Aufenthaltes waren die Papstaudienz auf dem vollen Petersplatz, bei der wir den Papst ganz nahe sehen konnten sowie das Treffen mit unserem Bischof Franz, der uns die Kirche Santa Maria in Trastevere erklärte und uns auf ein Eis einlud. Aber auch der Aussendungsgottesdienst im Würzburger Dom sowie der Diözesangottesdienst in der Lateranbasilika waren sehr eindrucksvoll.

Wir haben alle sehr viel Positives aus Rom mitgenommen und werden uns bestimmt noch lange an die schönen Tage erinnern.

Tamara Fasel

Caritas-Sammlung



24. bis 30. September 2018

Kirchenkollekte 23. September 2018



Caritas. Gemeinsam

für Menschen in Not.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in der Pfarrgemeinde. Die Pfarrgemeinde sowie der Diözesan-Caritasverband erhalten je 30 Prozent. Der Kreisverband erhält 40 Prozent.